

3. Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten.

4. Ehre Vater und Mutter, auf dass es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden.

5. Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht!

6. Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute thun sollen, das thut auch ihnen.

7. Wer da weiß Gutes zu thun und thut es nicht, der thut unrecht.

8. So Jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen. Bete und arbeite!

9. Daran wird Jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe unter einander habet.

10. Herr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen! denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

IX. Kurze Geschichten.

I.

Ich habe Vater und Mutter lieb; denn beide haben mich auch lieb. Sie geben mir Alles, was ich nöthig habe. Sie sorgen für meinen Leib; sie sorgen aber auch für meine Seele. Sie schicken mich in die Schule, damit ich etwas lerne; und zu Hause beten sie mit mir.

Darum will ich auch nach dem vierten Gebote thun, und meinen Vater und meine Mutter ehren und lieben.

2.

Ich bin nicht allein in der Schule; es sind noch viele Kinder mit mir da. Alle Kinder, die mit mir in eine Schule gehen und die mit mir lernen, sind meine Mitschüler. Ich will zu ihnen gut sein und Acht geben auf das, was der Lehrer sagt, und mir es merken.